

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 14.01.2019, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Raum 234, Bürocenter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2018
5. Kein Schwerlastverkehr nach dem Ersatzbau der Hochbrücke VO/2018/2906
(verwiesen aus der Bürgerschaftssitzung vom 29.11.2018)
6. Sonstiges
 - Informationen zu Wohnbauflächen in der Hansestadt Wismar
(eingebracht durch Herrn Hilse)
 - Informationen zur Stellplatzsatzung
(eingebracht durch Frau Runge)

Nichtöffentlicher Teil:

7. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Neuordnung von VO/2018/2933
Verkehrsflächen im Stadtteil Wismar Ost der Hansestadt Wismar
entlang der Straße Gerberhof und am westlichen Ende der Straße
Schwarzkopfenhof
8. Einvernehmen der Gemeinde
9. Informationen / Verschiedenes

Fraktionsantrag Federführend: Fraktion FDP/GRÜNE Beteiligt:	Nr.	VO/2018/2906 öffentlich
	Datum:	19.11.2018
	Verfasser:	Fraktion FDP/GRÜNE
Kein Schwerlastverkehr nach dem Ersatzbau der Hochbrücke		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	29.11.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft fasst folgenden Beschluss unabhängig von der Art und Weise des Ersatzbaus der Hochbrücke:

1. Die Bürgerschaft spricht sich gegen eine Freigabe des Ersatzbaus der Hochbrücke für LKW-Schwerlastverkehr aus.
2. Die Bürgerschaft appelliert an den Bürgermeister, alles dafür zu tun, dass der LKW-Schwerlastverkehr nicht über den Ersatzbau der Hochbrücke geleitet wird.

Begründung:

Auf der öffentlichen Informationsveranstaltung zum Ersatzbau der Hochbrücke wurde thematisiert, dass es für eine Sperrung für den Schwerlastverkehr keine Grundlage mehr gibt.

Der Schwerlastverkehr wird inzwischen von beiden Autobahnabfahrten um Wismar über die Tangenten abgeleitet. Eine Freigabe des Hochbrückenersatzbaus für den Schwerlastverkehr würde dazu verleiten, LKW mit schweren Ladungen wieder durch die Stadt zu führen.

Dies bedeutet erneut höheres Fahraufkommen in der Innenstadt mit höheren Abgaswerten und zäher fließendem Verkehr sowie erhebliche Belastung der Straßensubstanz.

Anlage/n: keine

Fraktionsvorsitz

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)